

AMTLICHER

SCHULANZEIGER

FÜR DEN

REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ

Nr. 11

November

2007

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Amtlicher Teil	158
- Auswirkungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie anderer religiöser und nationaler Feiertage auf den Unterricht an den Schulen; hier: Religiöse Feiertage muslimischer Schüler im Schuljahr 2007/08 bzw. im Schuljahr 2008/09	158
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen.....	158
- Ausschreibung von Stellen des Schulaufsichtsdienstes: Staatliches Schulamt im Landkreis Cham	159
- 2. Bayerische Schultheatertage der Grund-, Haupt- und Förderschulen 2008	160
- Sprechzeiten der Staatlichen Schulberatungsstelle und der Staatlichen Schulpsychologen für den Bereich der Volksschulen, Förderschulen und beruflichen Schulen in der Oberpfalz Schuljahr 2007/08	161
- Übertrittsverhalten nach der 4.Jgst. Grundschule in der Oberpfalz an Gymnasien und Realschulen zum Schuljahr 2007/08	170
- Übertrittsverhalten nach der 5.Jgst. Hauptschule in der Oberpfalz an Gymnasien und Realschulen zum Schuljahr 2007/08	171
- Übertrittsverhalten nach der 6.Jgst. Hauptschule in der Oberpfalz an Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen zum Schuljahr 2007/08	172
Nichtamtlicher Teil	173
- Bericht über die 58. Spendenaktion zugunsten der Errichtung und des Betriebs von Schullandheimen in Niederbayern und der Oberpfalz	173
- Buchbesprechungen.....	173

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie auch
in einer Leseversion auf den Internet-Seiten
der Regierung der Oberpfalz unter: **www.ropf.de**

AMTLICHER TEIL

**Auswirkungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und
Feiertage sowie anderer
religiöser und nationaler Feiertage auf den Unterricht
an den Schulen;
hier: Religiöse Feiertage muslimischer Schüler
im Schuljahr 2007/2008
bzw. im Schuljahr 2008/09
KMS vom 18.09.2007 Nr. IV.2-S 7402.1.3 - 4. 90526 o.V.**

Nach Nummer 4 der KMBek vom 13.06.1978 (KMBl I S. 434) über die Auswirkungen des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage sowie anderer religiöser und nationaler Feiertage auf den Unterricht an den Schulen sind muslimische Schüler an den Festtagen Ramazan Bayrami und Kurban Bayrami für die ersten beiden Tage von der Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht und sonstigen Veranstaltungen befreit.

1) Schuljahr 2007/08

· Die ersten beiden Tage des Ramazan Bayrami fallen auf den **Freitag, den 12. und Samstag, den 13. Oktober 2007.**

· Die beiden unterrichtsfreien Tage des Kurban Bayrami fallen auf **Donnerstag, den 20. und Freitag, den 21. Dezember 2007.**

2) Schuljahr 2008/09

· Die ersten beiden Tage des Ramazan Bayrami fallen auf **Dienstag, den 30. September und Mittwoch, den 1. Oktober 2008.**

· Die beiden Tage des Kurban Bayrami fallen auf **Montag, den 8. Dezember 2008 und Dienstag, den 9. Dezember 2008.**

gez. E r h a r d, Ministerialdirektor

Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Rechtsbehelfsbelehrungen bei Verwaltungsakten**
KMBek vom 20. August 2007 Az.: II.3-5 L 1005-1.71 107
KWMBI Nr. 17/2007 S. 320
- **Teilnahme von Klassen und Lehrkräften an der "Berufsbildung 2007", Fachausstellung für Aus- und Weiterbildung und 10. Bayerischer Berufsbildungskongress vom 10. bis 13. Dezember 2007**
KMBek vom 31. August 2007 Az.: VII.1-5 O 9112.1-7.89 714
KWMBeibl. Nr. 17/2007 S. 196

- **Gesetz zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen**
vom 24. Juli 2007 (GVBl S. 533)
KWMBI I Nr. 18/2007 S. 326
- **Gesetz zur Änderung des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes vom 24. Juli 2007 (GVBl S. 536)**
KWMBI I Nr. 18/2007 S. 329
- **Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Berufsbezeichnungen der Lehrer an staatlich anerkannten Ersatzschulen vom 12. Mai 2007 (GVBl S. 356)**
KWMBI I Nr. 18/2007 S. 337
- **Stärkung der Eigenverantwortung der Schulen Modellversuch „MODUS 21 Schule in Verantwortung“**
KMBek vom 23. August 2007 Az.: III.3-5 S 4640-6.87 891
KWMBI I Nr. 18/2007 S. 350
- **EU-Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen (LLP), Ausschreibung der Aktion COMENIUS Antragsrunde 2008**
KMBek vom 17. September 2007 Az.: II.4-5 L 0121-1.78 154
KWMBeibl. 18/2007 S. 210
- **Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes vom 15. Mai 2007 (GVBl S. 391)**
KWMBI I Nr. 19/2007 S. 354
- **Informationstag „Lernort Staatsregierung“**
KMBek vom 24. Juli 2007 Az.: 5 3061
KWMBI I Nr. 19/2007 S. 355
- **Pädagogische Betreuung von Schulklassen im Bayerischen Landtag**
KMBek vom 24. Juli 2007 Az.: 5 3061
KWMBI I Nr. 19/2007 S. 356
- **Schulsammlung 2007 des Deutschen Jugendherbergswerks – Landesverband Bayern e.V.**
KMBek vom 17. September 2007 Az.: II.1-5 O 4190.1-6.62 598
KWMBeibl. Nr. 19/2007 S. 218

Ausschreibung von Stellen des Schulaufsichtsdienstes
RBek vom 19. Oktober 2007 Nr. 4.10 - 5112- 160
Zur KMBek vom 17. Oktober 2007
Nr. IV.3-5 P 7001.1.1 – 4.113 352

Die Stelle

des Schulrats/der Schulrätin (fachlicher Leiter/fachliche Leiterin)
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Cham

wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats/einer weiteren Schulin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle/Schulrätinnenstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11.05.1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30.04.2003 (GVBl S. 349) - mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher - erfüllen.

Der Bewerber/die Bewerberin soll berufliche Erfahrungen im Bereich Grundschule nachweisen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die **Bewerbungen** sind mit folgenden Unterlagen bis zum **15. November 2007** auf dem Dienstweg einzureichen:

1. Formlose Bewerbung mit Begründung
2. Lebenslauf
3. Übersicht über den Bildungsgang und die bisherige Verwendung
4. Erklärung über die Wohnsitznahme in der Nähe des Dienstortes

Die Staatlichen Schulämter überprüfen, soweit zuständig, die Verwendungsübersicht und ergänzen sie gegebenenfalls.

Die Bewerbungen mit den genannten Unterlagen sind der Regierung der Oberpfalz bis **22. November 2007** vorzulegen.

Regensburg, den 19. Oktober 2007

C z i n c o l l , Abteilungsdirektor

2. Bayerische Schultheatertage der Grund-, Haupt- und Förderschulen 2008

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranstaltet die Regierung der Oberpfalz in enger Zusammenarbeit mit PAKS, dem Pädagogischen Arbeitskreis Schulspiel e.V., die „**2. Bayerischen Schultheatertage der Grund-, Haupt- und Förderschulen**“ in Kallmünz.

Die Schultheatertage beginnen am **Montag, 7. Juli 2008** mit dem Mittagessen und enden am **Donnerstag, 10. Juli 2008** nach der Abschlussveranstaltung.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am Montag um 14.30 Uhr statt.

Ziel dieser Theatertage ist es, Schultheatergruppen und Spielleiterinnen und Spielleitern aus Bayern die Möglichkeit zu geben, viele verschiedene Produktionen zu sehen und ihre eigene vorzustellen.

Dabei soll der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle spielen.

In **Werkstätten** sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrerinnen und Lehrer sollen neue Spielsätze/ Spielideen, methodische und didaktische Grundlagenübungen für die Theaterarbeit vermittelt werden. Sie werden von erfahrenen Spielleitern und Spielleiterinnen des Pädagogischen Arbeitskreises PAKS geleitet. Damit dienen diese Theatertage auch schwerpunktmäßig der **Fortbildung der Lehrkräfte**.

Die Veranstaltung besitzt keinen Wettbewerbscharakter, sondern versteht sich als Theaterfestival, bei dem alle Formen des personalen, figuralen und medial-technischen Spiels gezeigt werden können und sollen. Je nach Bewerbungslage soll aus jedem Regierungsbezirk mindestens eine Spielgruppe eingeladen werden. Die Anzahl der Mitglieder einer Spielgruppe darf die Zahl 15 nur geringfügig überschreiten.

Die Unterbringung und Verpflegung aller Teilnehmer und deren Begleitpersonen erfolgt im **Schullandheim Kallmünz bei Regensburg**. Zuschüsse für Anreise und Verpflegung können voraussichtlich nicht in Aussicht gestellt werden. Die Teilnehmer verpflichten sich zur Beachtung und Einhaltung der Heimordnung. Die Aufsicht obliegt den verantwortlichen Spielleitern der jeweiligen Spielgruppe. Eine nur zeitweise Teilnahme einzelner Gruppen ist nicht vorgesehen.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **14. Dezember 2007** formlos und unverbindlich per Post anzufordern bei:

Josef Fisch, Rektor
VS Pfatter (Grundschule)
Jahnstraße 26, 93102 Pfatter
Tel.: 09481/561; Fax: 09481/8193

**Sprechzeiten der Staatlichen Schulberatungsstelle und der
Staatlichen Schulpsychologen für den Bereich der
Volksschulen,
Förderschulen und beruflichen Schulen in der Oberpfalz
Schuljahr 2007/2008**

1. *Sprechzeiten an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz*

Anschrift: Staatliche Schulberatungsstelle für die Oberpfalz
Weinweg 2, 93049 Regensburg
Tel. 09 41/2 20 36, Fax 09 41/2 20 37
E-Mail: sbopf@schulberatung-oberpfalz.de
<http://www.schulberatung-oberpfalz.de>

1.1 Leiter der staatlichen Schulberatungsstelle

R Georg Niedermayer

Telefonsprechstunden: Montag bis
Donnerstag 10.00 – 14.00 Uhr
Freitag 09.00 – 10.00 Uhr

Sprechzeit: Montag bis
Donnerstag 10.00 – 14.00 Uhr
Freitag 09.00 – 10.00 Uhr
und jeweils nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Alle Schularten in der Oberpfalz

1.2 Stellvertretender Leiter der Schulberatungsstelle und Staatlicher Schulpsychologe für berufliche Schulen

StD Hanns Rammrath

Telefonsprechstunden: Mittwoch 11.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 11.00 – 13.00 Uhr

Sprechzeit: Donnerstag 13.30 – 15.00 Uhr
und jeweils nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Berufliche Schulen in der Oberpfalz

1.3 Staatliche Schulpsychologin für Förderschulen

BRin Dorothea Kotzbauer-Daum

Telefonsprechstunden: Mittwoch 11.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit: Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr
und jeweils nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Förderschulen in der Oberpfalz/Süd und Mitte (Städte und Landkreise Cham, Schwandorf, Regensburg; Neutraubling, Deuerling, Maxhütte-Haidhof, Oberviechtach); zusätzlich: Schule zur Erziehungshilfe Parsberg

1.4 Staatliche Schulpsychologin für Gymnasien

StRin z.A. Margit Scharl

Telefonsprechstunden: Mittwoch 11.00 – 12.30 Uhr

Sprechzeit: Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

und jeweils nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Gymnasien in der Oberpfalz

1.5 Staatliche Schulpsychologin für Realschulen

RSLin Gabriele Kurz

Telefonsprechstunden: Dienstag 13.00 – 15.00 Uhr

Sprechzeit: Mittwoch 13.00 – 16.00 Uhr
und jeweils nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Realschulen in der Oberpfalz

1.6 Staatliche Schulpsychologin für Volksschulen

Lin Susanne Knorr

Telefonsprechstunden: Montag 10.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Sprechzeit: Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr
und jeweils nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Volksschulen in der Oberpfalz

1.7 Beratungslehrkraft für die einzelnen Schularten

- a) **BR Rainer Lacler**
Telefonsprechstunde: Montag 10.00 – 12.00 Uhr
Sprechzeit: Montag 13.00 – 15.00 Uhr
und jeweils nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich: Volksschulen in der Oberpfalz
- b) **BR Harald Schönberger**
Telefonsprechstunde: Dienstag 12.00 – 14.30 Uhr
Sprechzeit: Dienstag 14.30 – 16.00 Uhr
und jeweils nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich: Realschulen in der Oberpfalz
- c) **OStRin Elisabeth Nicklas**
Telefonsprechstunde: Donnerstag 14.00 – 15.00 Uhr
Sprechzeit: Montag 14.00 – 16.00 Uhr
und jeweils nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich: Gymnasien in der Oberpfalz
- d) **OStRin Elisabeth Hermann**
Telefonsprechstunde: Mittwoch 9.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 10.00 Uhr
Sprechzeit: Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Zuständigkeitsbereich: Berufliche Schulen in der Oberpfalz

2. Sprechzeiten der Staatlichen Schulpsychologen für Volksschulen

2.1 Staatliche Schulämter in der Stadt Amberg und im Landkreis Amberg-Weizsach

- **BRin Dipl.-Psych. Friederike Seitz**
Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg, Beethovenstr. 7, 92224 Amberg
Tel. 0 96 21/39-611, Fax 0 96 21/39-614
Schulpsychologin: Tel. 0 96 21/39-617, Fax 0 96 21/39-614
Telefonsprechstunden: Montag 9.00 – 11.00 Uhr;
Dienstag 9.00 – 10.00 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen in der Stadt Amberg: Albert-Schweitzer-Schule, Luitpoldschule, Private Montessorischule;
Volksschulen im Landkreis Amberg-Weizsach: Ammerthal, GS Auerbach, HS Auerbach, Freihung, Freudenberg, Hahnbach, Hirschau, Illschwang, Kastl, GS Königstein, GS Neukirchen, HS Neukirchen-Königstein, Poppenricht, Schnaittenbach, Ursensollen, Vilseck;
- **BR Dipl.-Päd. Ludwig Sturm**
Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg, Beethovenstraße 7, 92224 Amberg
Tel. 0 96 21/39-611, Fax 0 96 21/39-614;
Schulpsychologe: Tel. 0 96 21/39-640, Fax 0 96 21/39-614

Volksschule Schmidmühlen, Dr. Pfab-Str. 2, 92287 Schmidmühlen
Schulpsychologe: Tel. 0 94 74/9 51 97 32, Fax 0 94 74/85 98

Telefonsprechstunde am Staatl. Schulamt: Montag 10.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 10.30 – 12.30 Uhr
an der VS Schmidmühlen: Freitag 08.45 – 09.30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt Amberg: Ammersricht, Barbaraschule, Dreifaltigkeitsschule I, Dreifaltigkeitsschule II, Max-Josef-Schule;

Volksschulen im Landkreis Amberg-Sulzbach: Ebermannsdorf, Edelsfeld, Ehenfeld, Ensdorf, Hohenburg, GS Kümmersbruck, HS Kümmersbruck, Rieden, Schmidmühlen, Jahnschule Sulzbach-Rosenberg, Krötenseeschule Sulzbach-Rosenberg, Pestalozzi-GS Sulzbach-Rosenberg;

2.2 Staatliches Schulamt im Landkreis Cham

- **BR Michael Lobmeyer**

Außenstelle des Staatlichen Schulamtes, Kleemannstraße 36, 93413 Cham

Schulpsychologe: Tel.: 0 99 71/84 35 51, Fax: 0 99 71/84 35 72

E-Mail: michael.lobmeyer@scha.landkreis-cham.de

Telefonsprechstunden:

Montag, 13:30 - 14:30 Uhr

Dienstag, 13.30 - 14.30 Uhr

Mittwoch, nach Vereinbarung

Donnerstag, 13:30 - 14:30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden:

Montag, 14:30 - 16:30 Uhr

Dienstag, 14:30 - 16.30 Uhr

Mittwoch, nach Vereinbarung

Donnerstag, 08:00 - 13 .00 und 14 .00 - 16:30 Uhr

Freitag, nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen in der Stadt und im Landkreis Cham: GS Arnschwang, GS Arrach, GS Bad Kötzting, HS Bad Kötzting, Johann-Brunner-Volksschule (HS) Cham, GS Chamerau, GS Eschlkam, GS Furth im Wald, HS Furth im Wald, GS Geigant, , VS Hohenwarth-Grafenwiesen, , VS Lam, GS Lohberg, GS Miltach, VS Neukirchen b. Hl. Blut, Private Montessori-Schule Schönthal, GS Rim-bach, GS Runding, VS Rötzing, GS Schönthal, VS Tiefenbach, GS Waffenbrunn-Willmering, GS Waldmünchen, HS Waldmünchen, GS Weiding, GS Windischbergerdorf;

- **Lin Dr. Gottschling Barbara**

Außenstelle des Staatlichen Schulamtes, Kleemannstraße 36, 93413 Cham

Schulpsychologe: Tel. 0 99 71/84 35 75 Fax 0 99 71/84 35 72

E-Mail: barbara.gottschling@scha.landkreis-cham.de

Telefonsprechstunden:

Tel.: 09461/911 363-17 (GS Mitterdorf)

Montag, 13:15 - 14:00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden:
Mittwoch, 10:00 - 16:00 Uhr

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Cham: GS Cham, GS Chammünster, GS Mitterdorf, GS Pemfling, VS Roding, VS Stamsried-Pöding, GS Untertraubenbach;

- **Lin Britta Schierer**

Außenstelle des Staatlichen Schulamtes, Kleemannstraße 36, 93413 Cham

Schulpsychologe: Tel. 0 99 71/84 35 75 Fax 0 99 71/84 35 72

E-Mail: britta.schierer@scha.landkreis-cham.de

Telefonprechstunden:

Tel. 09463/310 (VS Wald)

Montag, 13:15 - 14:00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden:

Mittwoch nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Volksschulen im Landkreis Cham: VS Falkenstein, VS Michelsneukirchen, VS Rettenbach, GS Schorndorf-Sattelbogen, VS Wald, VS Walderbach, GS Wilting, GS Zell

2.3 Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Lin Bianca Götz

Grundschule Pyrbaum, Schulstraße 10, 90602 Pyrbaum

Telefon 0 91 80/ 4 88, Fax 0 91 80/30 41, E-Mail vs-pyrbaum@gmx.de

Schulpsychologin Tel. 0 91 80/93 95 61

Telefonprechstunde: Dienstag 10:40 – 11:25 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Volksschulen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.:

Bergau, NM-Pölling, NM-Hasenheide, NM-Wolfstein, Erich Kästner Schule Postbauer-Heng, Pyrbaum

Lin Christine Frey

Jean Paul Egide Martini-Schule Freystadt, Allersberger Straße 11, 92342 Freystadt

Tel. 0 91 79/ 9 40 99-0, Fax 0 91 79/ 9 40 99-94

Schulpsychologin Tel. 0 91 79/ 9 63799

Telefonprechstunde: Dienstag 09:35 – 10:30 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich: Volksschulen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.:

Berching, Breitenbrunn, Burggriesbach, Dietfurt, Holnstein, Freystadt Jean Paul Egide Martini-Schule, Wissing-Kemnathen,

BRin Dipl. Psychologin Katrin Wulff

Theo-Betz-Schule, Am Schießstättenweg 4, 92318 Neumarkt

Schulpsychologin Tel. 09181/46 50 02 4,

Telefonprechstunden: Montag 12:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 08:00 - 9: 00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
*Zuständigkeitsbereich: Volksschulen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.:
Berg, Deining, Hohenfels, Lupburg, Mühlhausen, NM-Bräugasse, NM-Theo-Betz-
Schule, NM-Holzheim, HS NM-Weinbergerstr., GS NM-Woffenbach, HS NM-Woffen-
bacher Str., GS Parsberg, HS Parsberg, Sengenthal, Sindlbach, Seubersdorf, Velburg,*

BRin Dipl. Psychologin Friederike Seitz
Staatliches Schulamt in der Stadt Amberg, Beethovenstraße 7, 92224 Amberg
Tel. 0 96 21/39-611, Fax 0 96 21/39-614
Schulpsychologin Tel. 0 96 21/39-617
Telefonsprechstunden: Montag 09:00 - 11:00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
*Zuständigkeitsbereich: Volksschulen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.:
Lauterhofen, Pilsach,*

2.4 Staatliche Schulämter im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab und in der Stadt Weiden

- **BR Hans Römer**
Staatl. Schulamt Neustadt a.d.WN, Zacharias-Frank-Str. 14, 92660 Neustadt/
WN,
Tel. 0 96 02/79-881, Fax 0 96 02/79-809
Schulpsychologe: Tel. 0 96 02/79 88 2, E-Mail: Hroemer@scha-new.bayern.de
Telefonsprechstunden Schulamt: Montag 12.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 13.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
*Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen in der Stadt Weiden i.d.OPf. und im Landkreis Neustadt/WN*

- **BR Dieter Bauer**
Hans-Sauer-Schule Rothenstadt, Am Linder 2-4, 92637 Weiden,
Tel. 09 61/4 42 87, Fax 09 61/4 42 73
Schulpsychologe: Tel. 09 61/4 01 63 34, Fax 09 61/4 42 73,
E-Mail: dieter.bauer.br@gmx.de
Telefonsprechstunde: Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr
Freitag 12.00 – 13.00 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
*Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen in der Stadt Weiden i.d.OPf. und im Landkreis Neustadt/WN*

- **Sandro Stefinger**
Volksschule Moosbach, Schulstraße 10, 92709 Moosbach,
Tel. 0 96 56/3 70, Fax 0 96 56/13 37
Schulpsychologe: Tel. 0 96 56/91 40 011, E-Mail: stefinger@web.de
Telefonsprechstunde: Mittwoch 15.00 – 16.00 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
*Zuständigkeitsbereich:
Eslarn, Moosbach, Tännenberg, GS/HS Vöhenstrauß, Waidhaus, Waldthurn;*

2.5 Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Regensburg

- **BR Dr. Wolfgang Strebin**

Staatl. Schulamt in der Stadt Regensburg, Sedanstr. 1, 93055 Regensburg,
Tel. 0941/4009-516, Fax 0941/4009-527

Dienststz: Sedanstraße 1, 93055 Regensburg

Schulpsychologe Tel. 0941/4009-516

Telefonsprechstunden: Montag 13.30 – 14.15 Uhr
Mittwoch 13.30 – 14.15 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

Clermont-Ferrand-HS, Gerhardingerschule GS, Hans-Herrmann-HS, Königswiesen GS, Konradschule GS, Konradschule HS, Napoleonstein GS, Pestalozzischule HS, Sallerner Berg GS, Von-der-Tann-Schule GS, St. Wolfgangsschule GS, St. Wolfgangsschule HS, Priv. Bischof-Manfred-Müller-Schule, Priv. Montessori GS/HS

- **BRin Hildegard Bösl**

Grundschule Burgweinting, Zi.Nr. 101, Obertraublinger Str. 22, 93055 Regensburg,

Tel. 0941/507-29 35, Fax 0941/507-29 79

Schulpsychologin Tel. 0941/507-29 35

Telefonsprechstunde: Dienstag 10.30 – 11.15 Uhr
und Donnerstag 10.30 – 11.15 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

GS Burgweinting, Hans-Herrmann-GS, GS Hohes Kreuz, GS Pestalozzi, GS St. Nikola, Schwabelweis GS, Keilberg GS, Kreuzschule GS, Prüfung GS, Irlbach GS, Neutraubling HS, Nittendorf GS, Regenstauf VS, VS Schierling

- **BR Friedrich Fäßler**

Volksschule Laaber, Am Kalvarienberg, 93164 Laaber, Tel. 09498/902340

Schulpsychologe Tel. 09498/904102, Fax 0 9498/904140

Telefonsprechstunde Laaber: Montag 9.40 – 10.25 Uhr
Dienstag 11.20 – 12.10 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

VS Alteglofsheim, VS Beratzhausen, VS Bernhardswald, GS Deuerling, GS Diesenbach, GS Eggmühl, VS Hemau, VS Kallmünz, VS Laaber, GS Ramspau, VS Sinzing, HS Undorf, VS Wörth-Wiesent, GS Wolfsegg, VS Wenzelbach

- **BRin Andrea Kummer**

Grundschule Barbing, Sonnenstraße 6, 93092 Barbing Tel. 09401/1200

Schulpsychologin Tel. 09401/527733, Fax 09401/527734

Telefonsprechstunde Barbing: Montag 8.45 – 9.30 Uhr
Freitag 12.15 – 13.00 Uhr

Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung

Zuständigkeitsbereich:

GS Alteglofsheim-Köfering, GS Altenhann, VS Aufhausen, GS Barbing, VS Brennenberg, VS Donaustauf, VS Großberg, GS Hagelstadt, GS Hainsacker, VS Lappersdorf, GS Mintraching, VS Obertraubling, VS Pettendorf, VS Pfatter, VS Steinsberg, VS Sünching, GS Tegernheim, GS Thalmassing, VS Zeilarn, Priv. Heimvolksschule der Regensburger Domspatzen Pielenhofen, Priv. Montessorischule Sünching;

- **Lin Zeisel Irene**
 Volksschule Tegernheim, Kindlweg 18, 93105 Tegernheim.
 09403/2551, Fax 09403/507
Schulpsychologin Tel. 09403/9529756, FAX 09403/507
 Telefonsprechstunde: Montag 12.30 – 13.30 Uhr
 Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
GS Bach, GS Neutraubling

- 2.6 Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf**
 Wackersdorfer Straße 80, 92421 Schwandorf
 Tel. 09431/471226, Fax 09431/471220

- **BR Heinrich Zigel**
 Kreuzbergsschule, Rachelstraße 21, 92421 Schwandorf,
 Tel. 09431/8673, Fax 09431/1296
Schulpsychologe Tel. 09431/43943
 Telefonsprechstunden: Dienstag 12:00 – 13:30 Uhr
 Donnerstag 10:00 – 11:30 Uhr
 Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen im Landkreis Schwandorf

- **Lin Susanne Knorr**
 Volksschule Schwarzenfeld, Nabburger Str. 5-7, 92521 Schwarzenfeld,
 Tel. 09435/54000, Fax 09435/540040
Schulpsychologin Tel. 09435/307956
 Telefonsprechstunde: Mittwoch 13.00 – 13.45 Uhr
 Tel. 09431/471-465
 Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen im Landkreis Schwandorf

- **Lin Susanne Högerl**
 VS Oberviechtach, Martin-Luther-Straße 5-7, 92526 Oberviechtach,
 Tel. 09671/91507, Fax 09671/91509
Schulpsychologin: Tel. 09671/300164
 Telefonsprechstunde: Dienstag 8:40 – 9:40 Uhr
 Tel. 09431/471-465
 Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen im Landkreis Schwandorf

- **Lin Zeisel Irene**
Schulpsychologin: Tel. 09471/60190
 Telefonsprechstunde Montag 12:30 – 13:30 Uhr
 Telefax: 09471/6019-112
Zuständigkeitsbereich: Grundschule Maxhütte-Haidhof und Grundschule Burglen-
genfeld
Regensburger Straße 75, 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel. 09471/60190

2.7 Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth

- **BRin Sabine Ziegler**
Staatliches Schulamt Tirschenreuth, Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth,
Tel. 0 96 31/88-345, Fax 0 96 31/88-308
Schulpsychologin Tel. 0 96 31/88-346
Telefonsprechstunde: Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Volksschulen im Landkreis Tirschenreuth

- **L Sandro Stefinger**
Volksschule Erbendorf, Frühmeißgasse 15, 92681 Erbendorf,
Tel. 0 96 82/5 71, Fax 0 96 82/5 44
Schulpsychologe Tel. 0 96 82/5 71
Telefonsprechstunde: Mittwoch 8.00 – 11.20 Uhr
(14-tägig) nach Vereinbarung
Persönliche Beratungsstunden:
Zuständigkeitsbereich:
Volksschule Erbendorf

3. Sprechzeiten der Staatlichen Schulpsychologen für Förderschulen

- **BRin Brigitte Namer**
Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Voggenthaler Str. 7,
92318 Neumarkt, Telefon 0 91 81/46 79 15, Fax 0 91 81/46 79 69
Schulpsychologin Tel. 0 91 81/46 63 29, FAX 09181/467969;
E-Mail: hpz-lebenshilfe@t-online.de
Telefonsprechstunde: Dienstag 10:00-10:45 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Förderschulen in der Oberpfalz/Nord

- **BRin Dorothea Kotzbauer-Daum**
Sonderpädagogisches Förderzentrum Regensburg, Hunsrückstraße 55, 93057
Regensburg,
Telefon 0941/507 2278, Fax 0941/507-3277
Schulpsychologin Tel. 0941/507 4272; FAX 0941/507 3277;
E-Mail: sb.verwaltung@sfz-schulen.regensburg.de
Telefonsprechstunde: Montag 09:30 – 10:30 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Förderschulen in der Oberpfalz/Mitte und Süd

- **SoLin Sabine Schmidt (Schulpsychologin)**
Sonderpädagogisches Förderzentrum Regensburg, Bajuwarenstraße 16, 93053
Regensburg,
Schulpsychologin Tel. 0941/507 2272; FAX 0941/507 3279;
E-Mail: fs.bajuwaren@schulen.regensburg.de
Telefonsprechstunde: Montag 10:30 – 11:30 Uhr
Persönliche Beratungsstunden: nach Vereinbarung
Zuständigkeitsbereich:
Förderschulen in der Oberpfalz/Mitte und Süd

Übertrittsverhalten nach der 4.Jgst. Grundschule in der Oberpfalz an Gymnasien und Realschulen zum Schuljahr 2007/2008

Schulamt	Schülerzahl 4.Jgst. 2006/2007	Übertritte für 2007/2008 an				Gesamtübertritte nach der 4.Jgst. für 2007/2008	
		Gymnasium	in %	Realschule	in %	Übertritt ges.	in %
Amberg-Stadt	395	124	31,4	53	13,4	177	44,8
Amberg-Sulzbach	1.238	401	32,4	261	21,1	662	53,5
Regensburg-Stadt	1.027	461	44,9	148	14,4	609	59,3
Regensburg-Land	2.061	781	37,9	542	26,3	1.323	64,2
Weiden	423	171	40,4	60	14,2	231	54,6
Neustadt a.d. WN	1.141	329	28,8	234	20,5	563	49,3
Cham	1.478	425	28,8	441	29,8	866	58,6
Neumarkt i.d. Opf.	1.572	492	31,3	422	26,8	914	58,1
Schwandorf	1.565	442	28,2	392	25,0	834	53,3
Tirschenreuth	892	267	29,9	248	27,8	515	57,7
Oberpfalz (gesamt)	11.792	3.893	33,0	2.801	23,8	6.694	56,8
Oberpfalz 2006/07	11.464	3.748	32,7	2.723	23,8	6.471	56,4
Oberpfalz 2005/06	11.370	3529	31,0	2.587	22,8	6.116	53,8
Oberpfalz 2004/05	11.945	3.762	31,5	2.551	21,4	6.313	52,9

Übertrittsverhalten nach der 5.Jgst. Hauptschule in der Oberpfalz an Gymnasien und Realschulen zum Schuljahr 2007/2008

Schulamt	Schülerzahl 5.Jgst. 2006/2007	Übertritte für 2007/2008 an				Gesamtübertritte nach der 5.Jgst. für 2007/2008	
		Gymnasium	in %	Realschule	in %	Übertritt ges.	in %
Amberg-Stadt	215	5	2,3	23	10,7	28	13,0
Amberg-Sulzbach	554	8	1,4	75	13,5	83	15,0
Regensburg-Stadt	440	19	4,3	48	10,9	67	15,2
Regensburg-Land	701	9	1,3	108	15,4	117	16,7
Weiden	199	11	5,5	37	18,6	48	24,1
Neustadt a.d. WN	506	11	2,2	71	14,0	82	16,2
Cham	608	3	0,5	58	9,5	61	10,0
Neumarkt i.d. Opf.	680	1	0,1	76	11,2	77	11,3
Schwandorf	709	2	0,3	63	8,9	65	9,2
Tirschenreuth	377	2	0,5	66	17,5	68	18,0
Oberpfalz (gesamt)	4.989	71	1,4	625	12,5	696	14,0
Oberpfalz 2006/07	5.293	89	1,7	694	13,1	783	14,8
Oberpfalz 2005/06	5.663	151	2,7	705	12,4	856	15,1

RegOpf 4.10 - 21.07.2007

Übertrittsverhalten nach der 6.Jgst. Hauptschule in der Oberpfalz an Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen zum Schuljahr 2007/2008

Schulamt	Schülerzahl 6.Jgst. 2006/2007	Übertritte für 2007/2008 an						Gesamtübertritte nach der 6.Jgst. für 2007/2008	
		Gymnasium	in %	Realschule	in %	Wirtschaftsschule	in %	Übertritte gesamt	in %
Amberg-Stadt	203	3	1,5			25	12,3	28	13,8
Amberg-Sulzbach	514	1	0,2			36	7,0	37	7,2
Regensburg-Stadt	396			2	0,5	3	0,8	5	1,3
Regensburg-Land	559			3	0,5	13	2,3	16	2,9
Weiden	175					17	9,7	17	9,7
Neustadt a.d. WN	460					65	14,1	65	14,1
Cham	569					22	3,9	22	3,9
Neumarkt i.d. Opf.	623			1	0,2	3	0,5	4	0,6
Schwandorf	640	1	0,2			22	3,4	23	3,6
Tirschenreuth	355					19	5,4	19	5,4
Oberpfalz gesamt	4.494	5	0,1	6	0,1	225	5,0	236	5,3
Oberpfalz 2006/07	4.845	4	0,1	10	0,2	283	5,8	297	6,1
Oberpfalz 2005/06	5.172	3	0,1	15	0,3	322	6,2	340	6,6

RegOpf 4.10 - 21.07.2007

NICHTAMTLICHER TEIL

Bericht über die 58. Spendenaktion zugunsten der Errichtung und des Betriebs von Schullandheimen in Niederbayern und der Oberpfalz

Die „58. Spendenaktion für Schullandheime“ wurde mit Genehmigung der Regierung der Oberpfalz vom 19. März bis 25. März 2007 durchgeführt.

Die 75.115 Schüler in den Volks- und Sondervolksschulen in der Oberpfalz sammelten **106.492,33 Euro**.

Aus dem Erlös der Sammlung wurden im Schuljahr 2006/07 die Aufenthalte von 208 Klassen aus der Oberpfalz bezuschusst.

Die Belegungszahlen sind immer noch rückläufig. Dies wirkt sich natürlich negativ auf die dringend notwendigen Einnahmen aus. Schmerzlich zu verzeichnen ist der Rückgang der Schullandheim-sammlung. In der Folge muss die eine oder andere Reparatur oder Investitionsmaßnahme gestreckt oder verschoben werden.

Dennoch wurden im laufenden Schuljahr einige Maßnahmen durchgeführt.

Schullandheim Habischried: Fertigstellung der Fassadensanierung

Schullandheim St. Englmar: Erneuerung des Mobiliars in den Klassenzimmern und Beschaffung eines Rasenmähers

Schullandheim Riedenburg: Einbau neuer Bodenbeläge in den Kaminhallen und Erneuerung der Spülmaschine

Das Schullandheimwerk dankt dem Herrn Regierungspräsidenten, der Schulabteilung, den Staatlichen Schulämtern, den Schulleitern, allen Lehrern, Eltern, Schülern und Spendern für ihre außerordentlich tatkräftige und beständige Unterstützung der Schullandheimarbeit.

Buchbesprechungen

Markus Rewitzer (Hrsg.);

Fit für den Quali 2008

29., aktualisierte und ergänzte Auflage

264 Seiten, 2-farbig, mit CD-ROM, broschiert, EUR 8,95

ISBN 978-3-486-04008-1

Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2007

Mit »Fit für den Quali 2008« können sich Schülerinnen und Schüler zuverlässig und gezielt auf die neuen Prüfungen zum Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses in Bayern vorbereiten.

Das Trainingsbuch berücksichtigt alle Änderungen, die ab 2007 neu für die zentral gestellten Prüfungen der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch gelten. Mit seinen sorgfältig ausgearbeiteten Musterlösungen bietet der Band fundierte Unterstützung und bereitet zielgenau auf die neuen Anforderungen vor.

Der Band enthält die Original-Prüfungsaufgaben der Jahre 2006 und 2007 sowie die vom Kultusministerium entwickelten „Musterübungen“, die speziell auf die neuen Herausforderungen eingehen. Übungsaufgaben mit Musterlösungen für die Fächer Arbeit – Wirtschaft – Technik und Sport erweitern das Spektrum der Prüfungsvorbereitung. Die beigefügte CD-ROM enthält Audio-Tracks zum Englisch-Hörverstehenstest der Jahre 2006 und 2007 sowie Beispiele zu den neuen Aufgabenformaten im Fach Englisch.

Erstmals erscheint »Fit für den Quali 2008« in diesem Jahr zweifarbig und in größerem Format. Die Musterlösungen sind noch übersichtlicher dargestellt. Mit der zweiten Farbe werden grundsätzliche Hinweise und Tipps zu den Aufgaben in der Randspalte hervorgehoben. Lösungswege und Herangehensweise sind so noch leichter nachvollziehbar. Der Band eignet sich sowohl für Hauptschüler/-innen als auch für externe Teilnehmer/-innen.

Thomas Riecke-Baulecke:

SchulleitungPlus

Grundsätze und Verfahren wirksamer Führung

232 Seiten, zahlreiche Abb., broschiert.; 29,95 Euro

Oldenbourg Schulbuchverlag 2007, ISBN: 978-3-486-00515-8

SchulleitungPlus heißt der jetzt neu erschienene, zweite Band der Reihe „Edition Schulmanagement“. Der Autor stellt darin sein Konzept vor, wie sich Unterricht wirksam und professionell gestalten lässt. Dabei geht es ihm insbesondere darum, das Kollegium wie auch die gesamte Schulgemeinschaft für die kontinuierliche Entwicklung von Unterricht und Schule zu gewinnen. Der Autor zeigt, wie ein wirksames „Plus“ an Unterrichtsqualität möglich wird: durch mehr Systematik, Zielklarheit und regelmäßige Ergebniskontrollen; dadurch, dass Lehrer, Schüler/-innen und Eltern an schulischen Entwicklungsprozessen aktiv beteiligt werden; und durch stabile Teamstrukturen, in denen Lehrkräfte kooperieren, sich gegenseitig unterstützen und Unterricht weiterentwickeln.

Der Band beschreibt in den ersten beiden Kapiteln die Grundlagen des Konzepts und beantwortet praktische Fragen der Führungstätigkeit an Schulen. Im Zentrum steht dabei die Fragestellung, wie sich das Ziel von mehr Unterrichtsqualität erreichen lässt. SchulleitungPlus gibt dazu viele konkrete Tipps zu Themen wie Arbeitsplanung und Controlling, Personalführung und Kommunikation oder Zeitmanagement. Ein weiteres Kapitel berichtet darüber, wie Lehrkräfte, Schüler/-innen und Eltern Schulentwicklungsprozesse und die Arbeit von Schulleitungen einschätzen. Die dargestellten Ergebnisse entstammen aus Bestandsaufnahmen von Schulen und Erhebungen im Rahmen externer Evaluationen. Schulen und Schulleitungen erhalten mit diesem Kapitel einen Referenzrahmen.

Der abschließende Werkstatt-Teil bietet Kopiervorlagen für Unterrichtsanalysen, Beurteilungen und Gespräche.

Dr. habil. Thomas Riecke-Baulecke ist Direktor des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig Holstein.

Elke van der Linde, Ursula Schagerl:

Kursbuch jahrgangsübergreifender Unterricht

Reihe: Oldenbourg Praxis Bibliothek 255

256 Seiten, zahlreiche Abbildungen, broschiert; 19,80 Euro

Oldenbourg Schulbuchverlag 2007, ISBN: 978-3-486-00414-4

Jahrgangsübergreifender Unterricht berücksichtigt die individuellen Lern- und Sozialbedürfnisse heutiger Kinder. Der neue Band aus der Reihe Oldenbourg PRAXIS Bibliothek zeigt, wie sich Start und Durchführung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe inhaltlich und organisatorisch konkret verwirklichen lassen und der Unterricht so einen echten Gewinn für Schülerinnen und Schüler bedeuten kann.

Mit ihrem Praxisleitfaden wollen die beiden Autorinnen Mut machen, die Einführung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe zu wagen und zeigen dabei Schritt für Schritt, wie´s geht:

Den Anfang bildet die exakte und notwendige Planung bis hin zum Einschulungstag. Im Anschluss erläutern die Autorinnen die konkrete Unterrichtsorganisation und das Werkstattprinzip - und was dies für das Rechnen-, Lesen- und Schreibenlernen im jahrgangsgemischten Unterricht praktisch bedeutet. Den Abschluss bildet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Werkstattarbeit mit kompletten Werkstättenbeispielen zu den Themen „Winter und Schnee“ und „Frühling und Ostern“.

Für die reibungslose Umsetzung im Unterricht stellen die Autorinnen eine Fülle an Material wie z.B. Arbeits- und Übungsblätter, Test- und Bastelvorlagen vor, die sie selbst entwickelt und in ihrer langjährigen Arbeit mit gemischten Eingangstufen erprobt haben.

Stefanie Lohmiller, Andrea Tonte:

Mit Kindern das Klassenzimmer gestalten

Kunstprojekte im 3./4. Schuljahr

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen 127

60 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen in Heftmappe; 17,80 Euro

Oldenbourg Schulbuchverlag 2007, ISBN: 978-3-486-00410-6

Kunstprojekte im Klassenzimmer als wesentliches Element zu begreifen, damit sich Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Lebenswelt wohl fühlen - das legt dieser neue Band aus der Reihe Oldenbourg Kopiervorlagen allen Lehrkräften ans Herz. Und wie das geht, zeigt er auf ganz praktische Weise - mit über 50 originellen Gestaltungsideen von Januar bis Dezember, abgestimmt auf das 3. und 4. Schuljahr. Unauffällige Räume verwandeln sich da im Nu in bunte und fröhliche Orte, die die Kinder mit Stolz ihr eigen nennen können.

Kronkorken, Gurkengläser, Kochlöffel, bunte Tücher, Muscheln, Konservendosen - aus vielen einfachen und herkömmlichen Materialien lassen sich Kunstobjekte herstellen, die wunderbar wirken. Und das ohne viel Aufwand und dafür mit viel Bastelfreude. So können z.B. ein richtiger Geburtstagsthron, eine Martinsgans aus Salzteig, eine Schnee-Eule aus Trinkjoghurtflaschen, geheimnisvolle Gespensterlichter oder glitzernde Muschelkerzen entstehen.

Alle Anleitungen richten sich direkt an die Kinder und ermöglichen ihnen ein selbstständiges Arbeiten. Die zahlreichen Schnittvorlagen und Skizzen machen die Umsetzung der Gestaltungsideen im wahrsten Sinne des Wortes zum „Kinderspiel“.

Wolfgang Kiesel, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.);

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

130. Lieferung, Rechtsstand 01. Juli 2007

48 Seiten, EUR 32,00, Verlags-Nr. 2001.130 (ISBN 978-3-556-20013-1)

Carl Link Verlag

Diese Ergänzungslieferung enthält die neuen Bekanntmachungen zur Qualifikation von Führungskräften an der Schule und zur Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe bei Schulstörern. Aktualisiert wurden insbesondere die Bekanntmachungen der Übersicht über mittlere Schulabschlüsse, zur Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Volksschulen, Förderschulen und beruflichen Schulen, der beruflichen Schulen mit Überregionalem Einzugsbereich sowie die Richtlinien über Zuwendungen des Staates zu kommunalen Baumaßnahmen.

Der 130. Lieferung liegt die Broschüre Grundkurs Schulrecht II bei.

Dr. Udo Dirnaichner, Erhard Karl (Hrsg.);

Förderschulen in Bayern

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

67. Lieferung, Rechtsstand 01. Juli 2007

47 Seiten, EUR 46,00, Verlags-Nr. 2003.67 (ISBN 978-3-556-20003-2)

Carl Link Verlag

Die 67. Lieferung enthält zeitnah zum neuen Schuljahr 2007/2008 einige wichtige Vollzugshinweise für die Praxis. Neben der grundlegenden Neukommentierung des so genannten Klassenbildungs-KMS (Kennzahl 11.51 Erl. 12) sind hier zum einen die Regelungen zum Erwerb des Qualifizierenden Hauptschulabschlusses (Kennzahl 24.52) und des Mittleren Schulabschlusses (Kennzahl 24.53) zu nennen. Des Weiteren finden sich die grundlegenden Bestimmungen zum Lernbereich Berufs- und Lebensorientierung (BLO) in den Kennzahlen 35.10 bis 35.13. Kennzahl 67.20 rundet das „Gesamtpaket“ mit Hinweisen zum Projekt „Übergang Förderschule/Beruf“ ab.

Silvia Regelein (Hrsg.);

Mathetraining für das 3. Schuljahr

Reihe: Kopiervorlagen Band 121

58 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, Hefmappe, EUR 17,80

Oldenbourg Schulbuchverlag 2007, ISBN 978-3-486-00404-5

Mathetraining für das 4. Schuljahr

Reihe: Kopiervorlagen Band 122

60 Seiten, zahlr. Kopiervorlagen, Hefmappe, EUR 17,80

Oldenbourg Schulbuchverlag 2007, ISBN 978-3-486-00405-2

Wie lese ich ein Schaubild? Woher hat das Rechteck seinen Namen? Wie falte ich einen Quader? Wie weit kann eine Schwalbe fliegen? - Die neuen Bände aus der Reihe Oldenbourg Kopiervorlagen zeigen, dass Mathematik spannend ist, zum Nachdenken anregt und uns Wichtiges über die Welt lehrt.

Dabei gelingt es der Autorin, Arithmetik, Sachrechnen und Geometrie spielerisch und mit interessanten Aufgabenstellungen zu verbinden. Das weckt die Neugier der Schüler/-innen und ermöglicht ihnen, in sinnvollen Sachzusammenhängen zu lernen.

Die neuen Bände decken alle grundlegenden Inhalte der Mathematik im

3. bzw. 4. Schuljahr ab. Sie orientieren sich an den Bildungsstandards und unterstützen die Lehrkraft beim Umsetzen aktueller didaktischer Erkenntnisse. Mithilfe der Lösungstreifen am Ende jeder Kopiervorlage können die Schüler/-innen ihre Ergebnisse selbstständig überprüfen. Die Arbeitsblätter sind übersichtlich gestaltet und eignen sich gut für differenzierende Maßnahmen. Das kleine Mathematik-Lexikon fasst abschließend die wesentlichen Lerninhalte zusammen und bietet Eltern und Kindern einen Überblick über das bisher Erreichte.

Susanne Enders, Peter Enders, Marlies Krause (Hrsg.);

Theaterstücke für Schulfeste

Reihe: Kopiervorlagen Band 120, 56 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, Heftmappe, EUR 17,80

Oldenbourg Schulbuchverlag 2007, ISBN 978-3-486-00403-8

Einschulung, Verabschiedung der Übertrittsklassen, Sommer- oder Weihnachtsfeier - festliche Anlässe gibt es einige im Laufe des Schuljahres, um ein Theaterstück mit der Klasse aufzuführen. Fünf ganz unterschiedliche Theaterstücke für die Grundschule zu verschiedenen Gelegenheiten stellt dieser neue Band vor.

Den Anfang macht das Stück „Bücherhelden“, das sich ganz dem Thema Lesen widmet. „Wie sieht die Schule der Zukunft aus?“, fragt das Stück „9. Juli 2106“. Es folgen ein Theaterstück zum Thema Märchen und eins rund um den Fußball. Den Schluss bildet „Die fröhliche Hutparade“, ein szenisches Lied in Form einer Modenschau.

Die Autorinnen laden ein, angepasst an die jeweilige schulische Situation, diese Theaterstücke auszuprobieren und mit ihnen nach Gusto zu experimentieren. Wenige Mittel genügen bereits, um trotzdem große Wirkung zu erzielen, da aufwändige Bühnenbilder oder Kostüme nicht erforderlich sind. Methodische Hilfen zur Textarbeit sowie Hinweise zu Bühnenbild, Requisite und Kostümen begleiten jedes Stück. Tipps und Übungen, wie man überhaupt den Anfang macht, gibt das Kapitel „Aufwärmphase für Theaterspiele“.

Die Stücke eignen sich für Kinder der Klassen eins bis sechs.

Ingeborg Kubosch (Hrsg.);

Berufliches Schulwesen in Bayern

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Erläuterungen

124. Ergänzungslieferung, Rechtsstand 01. August 2007,

47 Seiten, inkl. CD-ROM „Adressmanager Schule“, EUR 38,00

Verl.-Nr. 2004.124 (ISBN 978-3-556-20040-7)

Carl Link Verlag

Diese Lieferung aktualisiert insbesondere das BayEUG, die ZLV und die Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit. Neu aufgenommen wird die Bekanntmachung über die Qualifikation von Führungskräften. Herausgenommen werden die außer Kraft getretenen Anrechnungsverordnungen und die Zeugnistmuster (FOS/BOS).

Herausgeber und Verleger: Regierung der Oberpfalz, 93039 Regensburg. Der Schulanzeiger erscheint monatlich einmal. Bezugspreis vierteljährlich 9,18 Euro. Abonnement-Bestellung nur durch die Post. Nachbestellung bereits erschienener Nummern bei der Mittelbayerischen Druck- und Verlags-Gesellschaft mbh-Vertrieb-, 93042 Regensburg. Druck: H. Marquardt, Prinzenweg 11 a, 93047 Regensburg.